



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XCIII. Markgraf Siegmund vereignet dem Kloster Spandow das ihm von denen von Bardeleben überlassene Dorf Falkenhagen mit dem Patronat in Falkenhagen und Seegefælde, am 28. Juni 1379.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XCII. Michael von Slabberndorf verkauft dem Kloster Spandow eine Hebung aus Falkenhagen, am 24. Juni 1379.

Ik mychil Slabberstorp bekenne vnd betughe openbar in desseme bryue uor alle den ghenen, dy en syn edder horen lesen, dat yk na rade myner vrunt vnd met wolbedachten mude verkoft hebbe vnd jeghewordich verkope den erliken klosterurowen by Spandow, dy nu leuen vnd noch tu komende synt, eyn half stucke gheldes vnd leen gudes vppe twe huuen in deme dorpe tu valkenhaghen vnder oreme eghendum met vuller macht, als yt my Jan van etzen vor mynes wyues eeghelt, dy syn dochter was, met vryen wyllen gheuen heft vnd my vor den marggreuen tu brandenborch vorlaten ys. Datt selue halue stucke vorbenumet hebbe jk verkoft sodane wys, dat Janes dochter van etzen, dy in deme kloster tu Spandow begheuen ys, schal hebben tu oreme lyue dy wyle dy sy leuet; na oreme dode auer schal dat halue stucke vallen vnd tubehoren tu deme ghemeinen kloster vor Spandow ewich vnd tu allen tyden, also om dat gancze dorp voreghent ys ane wedersprake vnd allerleye hyndernysse vor my vnd alle myne erue. Dat yk dessen kop vnd desse vorbescreuene dynk stede vnd vastie wylle holden sunder weddersprake, zo vertyghe jk vnd verlate dat halue stucke gheldes vnd leengudes vppe des klosters behuf in desseme jeghenwordighen bryue. Vortmer zo wyl jk vnd schal des deme kloster eyn recht ghewer syn des vorghenumeden gudes als eyn recht sy. Des hebbe jk michil vorghenumet met myneme brudere Clawese van slabberstorp vnse Inghesegile met eyner famenden hant an dessen bryf ghehanghen, Dy dar gheuen is na godes bort drytueynhundert Jar, darna in deme neghenden vnd seuentigsten Jare, in sente Johannis baptiste daghe. Tughe desser dynck synt dy erliken pryster her arnt kubyr, her nycolaus Stolteuut, dattu dy wyfen lude Clawes diues, gherbrecht, hennynk strobant, brendel, borgher tu Spandow, vnd vele guder ander lude, den men wol louen mach.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

XCIII. Markgraf Siegmund vereignet dem Kloster Spandow das ihm von denen von Bardeleben überlassene Dorf Falkenhagen mit dem Patronat in Falkenhagen und Seegefelde, am 28. Juni 1379.

Wir Sigemund, van gotes gnaden Marcgraue zu Brandenburg vnd des hiligen Romischen Reiches Erzcamerer, Bekennen vnd tun kunt offentlichen mit difem briue allen den, die yn sehen, horen oder lesen, daz wir angefehen haben die grose armute vnd den grosen gebrechen, den die Samenunge des Conuentis der Closterjuncfrawen by Spandow sente Benedictes orden des Brandenburgissen bischtumlistes von Alder her geliden. Ouch haben wir sunderlichen angefehen ire heilige wese, wye si beyde bey dagh vnd by nacht stete mit irer Andachtikeyt dem himelischen könige vnd der reyner maghet syner mutter der hymelischen königynne vnde allen heiligen dyenen, loben vnde preyzen; haben wir mit vorbedachtem mude mit vnfers rates willen, wissen vnd rate die vorgeantent Closteriuncfrawen, die Priorynne, Subpriorinne vnd iren Conuent vnd

Samenunge vnser lieben Andachtigen, dye nu sint vnde in zukumftigen zeiten ewicklichen werden, begnadet vnd begnaden mit difem briue vnde haben en geeeygenet vnd eygen mit difem briue ewicklichen zu yrem Clofter vnd irer Samenunge das dorff zu Valkenhagen, das sie vnmme ire reyrt gelt wider herman, ffritzen, Clausen, Deneken vnd Buffen, Brudere van Bardelewe, recht vnd redelichen kauft haben mit allen rechten in dorffe, in velde vnd in Marke, mit Pachten, Zinsen, bete, betekorne, mit dem obirften vnd nyderften gerichte, mit gebite vnde wagingdinst vnd mit dem kerchenlehne zu Valkenhagen vnd zu Segenvelde, mit dem schulten Ambacht zu verlehen, mit holzen, Püfchen, Streuchen, mit wifen, Grazen, Welden, mit Ekkeren, gewonnen vnd vngewonnen, mit wasseren, steenden vnd flifenden, vnd vort mit allen eren nuzen, früchten, freyheyden, gnaden, gewonheiden vnde zubehorungen, die mit rechten vnd van alder darzu gehoret haben vnd noch gehören vnd als es die vorgeantten van Bardelewen vnd ir vorfarene, wi die genante sint, zu lehne gehabt haben, dasselbe dorff mit aller zugehorunge, als vor geschriben steet, ganz vnd gare nictes vsgenomen, eygen wir den obgenanten Closteriuncfrawen zu irem Clofter vnd zu irer Samenunge ewicklichen in aller weise vnd forme, als eygentnizze recht ist, vnd verzihen vns vor vns, vor vnser erben vnd vor vnser nachkomelinghen fursten, Marggrauen zu Brandenburg alles rechten, aller anfall, aller herschaft, die vns vnd vnser vorfaren fursten zu Brandenburg van dem obgenanten gute vormals angehoret haben oder in zukumftigen angehoren mochten ewicklichen: vnd sulcher vnser gnaden, eygenschaft vnd vorzihnisse sint gezeugen die Edeln Jeske van Bozdielowitz vnser hofemeister, Jan van Wartemberg, herman Schaff vnser Marschalke, henning Töppler, peter Blankenfelde vnd ouch vil vnser man vnd Burger, die darbeye gewesen sint. Mit Orkunde diz briues verfügelt mit vnserm angehangenden Infigel, der Geben ist zu Berlin, des dinstages an sente Peters abende des hiligen zwelfboten, Nach Cristus geburt Dreyzenhundert iar, darnach in dem Neun vnd Sibenzigstem Jare.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

XCIV. Das Kloster Spandow vergleicht sich mit der Familie Falkenhagen über die Zugehörungen des Schulzengerichtes im Dorfe Falkenhagen, am 18. Februar 1383.

Ik her nycolaus Smergow, vorstender des closters vor Spandowe, katherina Rudow pryorinne, Margaretha domes vnderpryorinne vnd darta dy gancze samenunge bekennen — dat wy sint ghewesen yn dedinghen vnde ghededynghet hebben met Clawese, Hennynghe Czabele, bruderen, dy falkenhaghen heyten, vor dy erbare lude dy Ratmanne tu Spandow, vor Mathys, wylken vnd peter van bredow, dar wy vor ghededynghet hebben vnde vns gutliken berychtet hebben vnmme allerleye schelinghe, dy sy tu deme clostere hadden, Sunder dat wy om schulden lyghen dat gherichte tu falkenraghen vry met feuen huuen vnde met aller tobehorynghe, dat in den huuen ghewonlike ys, en vnd oren rechten eruen sunder ghyft vnd allerleye gaue. Vortmer so hebben wy en tughestadet dorch eyndrechtigeit wylle den mes vp dry kolleten houe, des sy vt oren hounen vnberen moghen, vppe dy houe, dy nu tyde polyz, arnt heyntatz hebben vnde dy wüfte Wort, dy by henneke bester leet. Vnde vortmer so hebben wy tughestadet en vnd oren rechten eruen eyner vryghen vyfcheryghen vp vnser se tu falkenhaghen

Hauptst. I. Bd. XI.